

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Der Rückzug hinter die Vesle.

**G**he die von der deutschen D. S. L. befohlene Zurücknahme des zur Marne hin vorspringenden Stellungsbogens begann, kam es am 23. Juli erst noch zu einem sehr starken feindlichen Angriff gegen die gesamte West- und Teile der Südostfront der 7. sowie gegen die Gruppe Borne der 1. Armee.

Nach anderthalbstündigem Trommelfeuer brachen um 6<sup>o</sup> vorm. französische, britische und amerikanische Sturmkolonnen, auch heute wieder unterstützt von zahlreichen Tanks, gegen den Frontabschnitt Royant—Jaulgonne zum Angriff vor. Aber obgleich der Gegner mehrere neue Divisionen eingesetzt und seinen Stoß offenbar in weitem Umfange und planmäßig vorbereitet hatte, blieb ihm ein Erfolg versagt. Der linke Flügel der Gruppe Staabs sowie die Gruppe Watter hielten restlos ihre Stellung; wo dem Feind vorübergehend ein Einbruch gelungen war, wurde er im Gegenstoß wieder zurückgeworfen. Bei der Gruppe Ehel konnten die Franzosen bis über die Chaussee Hartennes—Dulchy = le Château vorkommen, doch drängten die 19. Ers.- und Teile der 51. Res.-Div. den Gegner wieder auf die Westseite der Straße zurück. Bei den Gruppen Windler und Schoeler wurde besonders um die Höhe 141 (an Straße Armentières—Coincy) sowie um das Bois du Châtelet erbittert gekämpft. Höhe 141 und der Südtteil des Châtelet-Waldes konnten behauptet werden, dazwischen mußte die deutsche Infanterie bis an die Bahnlinie bei Coincy und Brécy zurückgehen. Bei Gruppe Rathen schließlich verteidigte die 10. Landw.Div. erfolgreich ihre Stellungen in den Wäldern nördlich von Jaulgonne, kräftige Gegenstöße konnten örtliche Einbrüche des Gegners ausgleichen.